



Veronika Helfert  
Jessica Richter  
Brigitte Semanek  
Alexia Bumbaris  
Karolina Sigmund  
(Hg.)

## Frauen- und Geschlechter geschichte un/ diszipliniert?

Aktuelle Beiträge aus der jungen Forschung

StudienVerlag

[fernetzt.univie.ac.at](http://fernetzt.univie.ac.at)

[fernetzt]

FRAUENHETZ

## Einladung zur BUCHPRÄSENTATION

Veronika Helfert, Jessica Richter, Brigitte Semanek,  
Alexia Bumbaris und Karolina Sigmund (Hg.)  
**Frauen- und Geschlechtergeschichte un/diszipliniert?**  
**Aktuelle Beiträge aus der jungen Forschung**

mit Grußworten von Gabriella Hauch  
und Vortrag von Heike Mauer (Duisburg-Essen)  
**Geschlechterforschung –  
interdisziplinär und un/diszipliniert?**

**12.11.2016, 19:00 Uhr**

**Frauenhetz, Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien**

Anschließend laden wir zu kleinem Buffett und Wein.  
All genders welcome!



Veronika Helfert, Jessica Richter, Brigitte Semanek,  
Alexia Bumbaris und Karolina Sigmund (Hg.)  
**Frauen- und Geschlechtergeschichte un/diszipliniert?**  
**Aktuelle Beiträge aus der jungen Forschung**  
Studien zur Frauen- und Geschlechtergeschichte Band 11

Innsbruck/Wien/Bozen, StudienVerlag, 2016  
ISBN: 978-3-7065-5511-1  
EUR 24,90

mit Beiträgen von Irene Somà (Bologna), Meritxell Simon-Martin (Winchester),  
Tim Rütten (Wien), Maria Derenda (Hamburg), Heike Mauer (Duisburg-Essen),  
Michaela Maria Hintermayr (Wien), Elife Biçer-Deveci / Edith Siegenthaler (Bern)  
und Selin Çağatay (Budapest)

Feministische Geschichtswissenschaft und die Frauen- und Geschlechterforschung blicken auf eine vielfältige, aber auch unterbrochene Tradition zurück. Für die gegenwärtige Frauen- und Geschlechtergeschichte ist es daher wichtig, die eigenen Theorien und Methoden in Frage zu stellen und auf ihren Wertgehalt zu überprüfen. Die interdisziplinär ausgerichteten und international verorteten Beiträge reichen von Arbeiten zu diskursanalytischen Verfahren und Debatten zu Männlichkeit/en bis hin zu intersektionalen Analysen und der kritischen Erforschung von Selbstzeugnissen. Dabei spannen die Studien geografisch einen Bogen von der Türkei bis nach Großbritannien, zeitlich von der Antike bis in die Gegenwart.

